

Q1 2012

Januar – März 2012
Zwischenbericht

BDF ●●●●
Beiersdorf

Inhalt

(S. 03 – 05) —————

- S. 03 Geschäftsentwicklung im Überblick
- S. 04 Segmente im Überblick
- S. 05 Die Beiersdorf Aktie

(S. 06 – 14) ————— Zwischenlagebericht Konzern

- S. 06 Ertragslage Konzern
- S. 08 Ertragslage Unternehmensbereiche
- S. 11 Vermögenslage Konzern
- S. 12 Finanzlage Konzern, Mitarbeiter
- S. 13 Sonstige Angaben, Chancen und Risiken
- S. 14 Ausblick 2012

(S. 15 – 19) ————— Zwischenabschluss Konzern

- S. 15 Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung
- S. 16 Bilanz
- S. 17 Kapitalflussrechnung
- S. 18 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- S. 19 Ausgewählte Anhangangaben

Finanzkalender, Impressum

Geschäftsentwicklung im Überblick

Starke Umsatzentwicklung auf schwacher Vorjahresbasis

- » Umsatz im Konzern wächst um 6,9 %
- » Consumer Umsatz liegt um 6,8 % über Vorjahr
- » tesa wächst um 7,2 %
- » Konzernergebnis nach Steuern bei 125 Mio. €

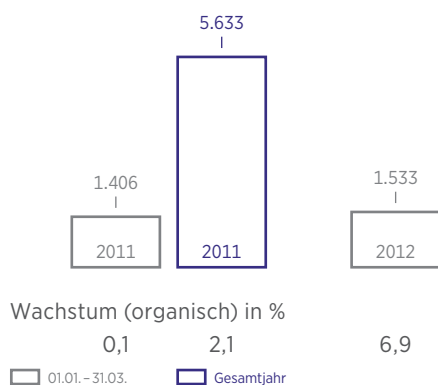
Ausblick auf das Geschäftsjahr 2012 bestätigt

- » Umsatzwachstum im Bereich Consumer mit der Marktentwicklung
- » Consumer EBIT-Umsatzrendite bei 11 bis 12 %
- » Umsatzwachstum tesa leicht über der Marktentwicklung
- » tesa EBIT-Umsatzrendite steigt weiter leicht an

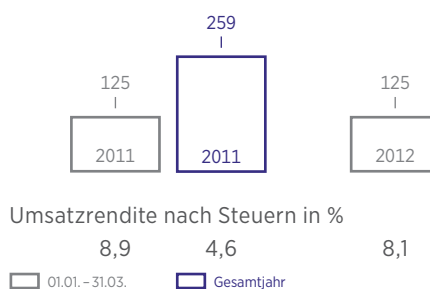
Beiersdorf auf einen Blick

		01.01. – 31.03.2011	01.01. – 31.03.2012
Umsatz Konzern	(in Mio. €)	1.406	1.533
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	0,1	6,9
Umsatz Consumer	(in Mio. €)	1.172	1.277
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	-1,6	6,8
Umsatz tesa	(in Mio. €)	234	256
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	10,1	7,2
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	(in Mio. €)	167	198
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	(in Mio. €)	162	183
Ergebnis nach Steuern	(in Mio. €)	125	125
Umsatzrendite nach Steuern	(in %)	8,9	8,1
Ergebnis je Aktie	(in €)	0,54	0,54
Brutto-Cashflow	(in Mio. €)	123	132
Investitionen	(in Mio. €)	16	23
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	(in Mio. €)	38	42
Mitarbeiter	(Anzahl am 31.03.)	18.877	17.617

Umsatz Konzern (in Mio. €)



Ergebnis nach Steuern (in Mio. €)



Segmente im Überblick

Geschäftsentwicklung nach Unternehmensbereichen

Umsatz (in Mio. €)	01.01. - 31.03.2011		01.01. - 31.03.2012		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Consumer	1.172	83,3	1.277	83,3	9,0	6,8
tesa	234	16,7	256	16,7	9,2	7,2
Gesamt	1.406	100,0	1.533	100,0	9,0	6,9
EBITDA (in Mio. €)	01.01. - 31.03.2011		01.01. - 31.03.2012		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	155	13,2	169	13,2	8,9	
tesa	36	15,1	41	16,1	16,2	
Gesamt	191	13,5	210	13,7	10,2	
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)* (in Mio. €)	01.01. - 31.03.2011		01.01. - 31.03.2012		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	138	11,7	164	12,8	19,2	
tesa	29	12,2	34	13,4	19,6	
Gesamt	167	11,8	198	12,9	19,3	
Brutto-Cashflow (in Mio. €)	01.01. - 31.03.2011		01.01. - 31.03.2012		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	97	8,3	106	8,3	8,9	
tesa	26	11,1	26	10,0	-1,4	
Gesamt	123	8,8	132	8,6	6,7	

Geschäftsentwicklung nach Regionen

Umsatz (in Mio. €)	01.01. - 31.03.2011		01.01. - 31.03.2012		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Europa	881	62,7	921	60,1	4,6	4,0
Amerika	229	16,3	258	16,8	12,5	9,9
Afrika/Asien/Australien	296	21,0	354	23,1	19,7	13,2
Gesamt	1.406	100,0	1.533	100,0	9,0	6,9
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)* (in Mio. €)	01.01. - 31.03.2011		01.01. - 31.03.2012		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Europa	137	15,4	147	15,9	8,1	
Amerika	21	9,1	22	8,6	6,4	
Afrika/Asien/Australien	9	3,2	29	8,2	209,9	
Gesamt	167	11,8	198	12,9	19,3	

* Für Details zu den Sondereffekten siehe Seite 6.

Die prozentualen Veränderungen beziehen sich auf Werte in Tsd. €.

Die Beiersdorf Aktie

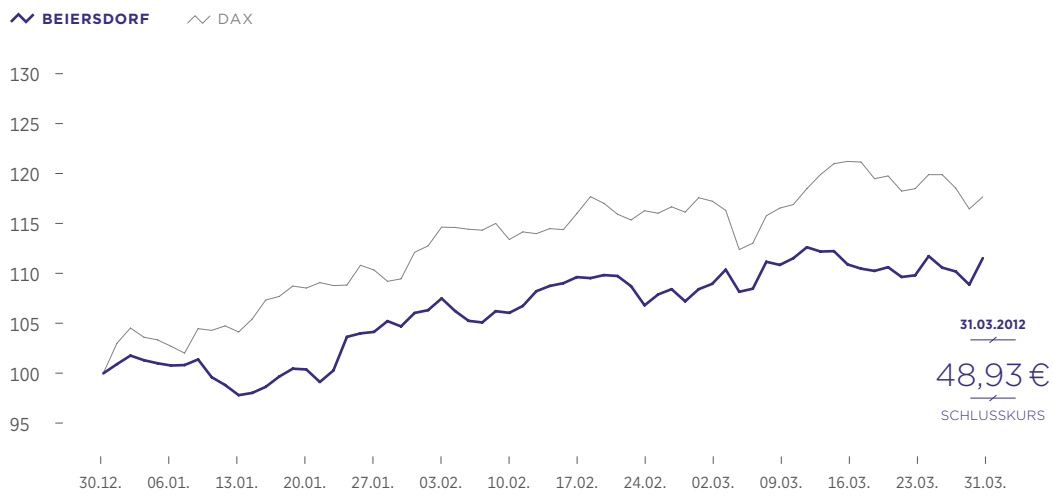
Die ersten drei Monate 2012 waren eines der stärksten jemals beobachteten ersten Jahresquartale an der Börse. Der DAX konnte schon im Januar zeitweise mehr als 10 % gewinnen, vor allem getrieben durch eine kräftige Erholung der Auto- und Finanzwerte. Auch der Sektor Home & Personal Care (HPC) zeigte eine deutliche Aufwärtsbewegung, allerdings klar unter der Entwicklung des DAX. Die Beiersdorf Aktie gewann vor allem ab Ende Januar an Boden und entwickelte sich in den folgenden zwei Monaten weitgehend parallel zum deutschen Leitindex.

Die Fragen des Kapitalmarkts zu den Vorjahresergebnissen wurden vom Vorstand am 1. März auf einer Analystenkonferenz in Hamburg beantwortet. Die Aufmerksamkeit der Marktbeobachter richtete sich vor allem auf die im Dezember angekündigte zweite Phase der Strategieimplementierung. Nach dem Abschluss der Kategorie- und Produktbereinigungen im Rahmen der Fokussierung auf die Hautpflege waren jetzt die Details der organisatorischen Neuausrichtung von großem Interesse für Analysten und Investoren. Auch auf Roadshows und einer internationalen Investorenkonferenz stand dieses Thema im Mittelpunkt der Diskussionen mit dem Management.

Die kräftige Aufwärtsentwicklung sowohl des DAX als auch unserer Aktie setzte sich bis zum Ende des Quartals fort. Am letzten Handelstag des Quartals schloss die Beiersdorf Aktie mit einem positiven Trend bei einem Kurs von 48,93 €.

Entwicklung der Beiersdorf Aktie

01.01. – 31.03.2012 / relative Veränderung in %



Zwischenlagebericht Konzern

Ertragslage Konzern

- » Umsatz im Konzern wächst um 6,9 %
- » EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte) erreicht 12,9 %
- » Ergebnis nach Steuern bei 125 Mio. €

Der Konzernumsatz lag im ersten Quartal organisch um 6,9 % über dem Vorjahreswert. Der Unternehmensbereich Consumer erreichte ein Wachstum von 6,8 %. tesa wuchs um 7,2 %. Zu aktuellen Wechselkursen lag der Konzernumsatz um 9,0 % über Vorjahr und betrug 1.533 Mio. € (Vorjahr: 1.406 Mio. €).

Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. €)

	01.01. – 31.03.2011	01.01. – 31.03.2012	Entwicklung in %
Umsatzerlöse	1.406	1.533	9,0
Kosten der umgesetzten Leistungen	-503	-553	9,9
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	903	980	8,5
Marketing- und Vertriebskosten	-610	-640	4,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	-38	-42	9,6
Allgemeine Verwaltungskosten	-71	-75	6,2
Sonstiges betriebliches Ergebnis (ohne Sondereffekte)	-17	-25	44,2
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	167	198	19,3
Sondereffekte	-5	-15	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	162	183	13,3
Finanzergebnis	15	1	-
Ergebnis vor Steuern	177	184	4,1
Ertragsteuern	-52	-59	14,6
Ergebnis nach Steuern	125	125	-0,2
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,54	0,54	-

Das betriebliche Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) erhöhte sich auf 198 Mio. € (Vorjahr: 167 Mio. €). Dies entspricht einer EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte) von 12,9 % (Vorjahr: 11,8 %).

Die Sondereffekte in Höhe von -15 Mio. € betreffen im Wesentlichen Einmalkosten im Rahmen der im November 2011 verabschiedeten Neuausrichtung der Unternehmensstrukturen und -prozesse für den Unternehmensbereich Consumer.

Überleitung auf EBIT ohne Sondereffekte

01.01. – 31.03.

	in Mio. €	in % vom Umsatz
Konzern		
Betriebliches Ergebnis (EBIT) 2012	183	11,9
Sondereffekte im sonstigen betrieblichen Ergebnis	15	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) 2012	198	12,9
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) 2011	167	11,8
Consumer		
Betriebliches Ergebnis (EBIT) 2012	149	11,6
Sondereffekte im sonstigen betrieblichen Ergebnis	15	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) 2012	164	12,8
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) 2011	138	11,7

Die Beurteilung der operativen Ertragslage des Beiersdorf Konzerns erfolgt anhand des betrieblichen Ergebnisses (EBIT) ohne Sondereffekte. Diese Kennzahl ist nicht Bestandteil der IFRS und nur als freiwillige Zusatzinformation zu betrachten. Die aufgeführten Sondereffekte sind einmalige, nicht operative Geschäftsvorfälle und betreffen ausschließlich den Unternehmensbereich Consumer.

Das Finanzergebnis lag bei 1 Mio. € (Vorjahr: 15 Mio. €). Die Entwicklung im Vorjahreszeitraum war geprägt durch deutliche Währungsgewinne sowie Erträge aus Wertpapierverkäufen, die größtenteils bereits zum 31. Dezember 2010 ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst waren. Im laufenden Jahr wurde ein ausgeglichenes Währungsergebnis bei gleichzeitig stabilem Zinsergebnis erzielt.

Das Ergebnis nach Steuern erreichte 125 Mio. € (Vorjahr: 125 Mio. €). Die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern betrug 8,1% (Vorjahr: 8,9%). Ohne Sondereffekte betrug das Ergebnis nach Steuern 135 Mio. € (Vorjahr: 126 Mio. €). Die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern lag bei 8,8% (Vorjahr: 8,9%).

Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf 226.818.984 Stück, lag bei 0,54 € (Vorjahr: 0,54 €). Ohne Sondereffekte lag es bei 0,59 € (Vorjahr: 0,54 €).

Ertragslage Unternehmensbereiche

Consumer

- » Consumer Umsatz liegt um 6,8 % über Vorjahr
- » EBIT-Umsatzrendite Consumer bei 12,8 %

Consumer

01.01. – 31.03.

		Europa	Amerika	Afrika/Asien/ Australien	Gesamt
Umsatz 2012	(in Mio. €)	756	225	296	1.277
Umsatz 2011	(in Mio. €)	722	201	249	1.172
Veränderungen (organisch)	(in %)	4,0	9,7	12,7	6,8
Veränderungen (wechselkursbereinigt)	(in %)	4,0	9,7	12,7	6,8
Veränderungen (nominal)	(in %)	4,7	12,1	19,0	9,0
EBIT 2012*	(in Mio. €)	133	17	14	164
EBIT-Umsatzrendite 2012*	(in %)	17,6	7,7	4,8	12,8
EBIT 2011*	(in Mio. €)	120	18	-	138
EBIT-Umsatzrendite 2011*	(in %)	16,6	8,8	-	11,7

* Ohne Sondereffekte (siehe Überleitung EBIT ohne Sondereffekte auf Seite 6).

Im ersten Quartal lag der Umsatz um 6,8 % über Vorjahr. Diese insgesamt gute Umsatzentwicklung ist geprägt durch unterschiedliche Faktoren. In vielen Märkten werden erste Erfolge der neuen Strategie sichtbar, gestützt durch eine insgesamt positive Marktentwicklung. Verstärkt wird diese Entwicklung durch ein insbesondere in Europa und Asien schwaches Vergleichsquartal im Vorjahr sowie positive Kalendereffekte im 1. Quartal 2012. Zu aktuellen Wechselkursen erreichte der Umsatz im Unternehmensbereich Consumer 1.277 Mio. € und lag damit um 9,0 % über dem Vorjahr (1.172 Mio. €).

Der NIVEA-Umsatz erhöhte sich um 10,1% gegenüber dem Vorjahr. NIVEA Deo, NIVEA Sun und NIVEA Body Care zeigten dabei sehr gute Wachstumsraten. NIVEA Hair blieb aufgrund der in 2011 durchgeführten Sortimentsbereinigungen hinter den Vorjahresumsätzen zurück. Eucerin konnte die positive Umsatzentwicklung fortsetzen und erreichte einen Umsatzzanstieg von 7,8%. La Prairie blieb dagegen um 1,2% unter dem Vorjahr.

Das EBIT betrug 164 Mio. € (Vorjahr: 138 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite betrug 12,8 % (Vorjahr: 11,7 %).

Consumer Umsatzentwicklung Europa

01.01. – 31.03.

		Deutschland	Westeuropa (ohne Deutschland)	Osteuropa	Gesamt
Umsatz 2012	(in Mio. €)	194	409	153	756
Umsatz 2011	(in Mio. €)	183	399	140	722
Veränderungen (organisch)	(in %)	6,0	1,0	10,3	4,0
Veränderungen (wechselkursbereinigt)	(in %)	6,0	1,0	10,3	4,0
Veränderungen (nominal)	(in %)	6,0	2,4	9,5	4,7

Die Region **Europa** erreichte ein Umsatzwachstum von 4,0%. Zu aktuellen Wechselkursen lag der Umsatz mit 756 Mio. € um 4,7 % über dem Vorjahr (722 Mio. €).

Der Umsatz in **Deutschland** konnte um 6,0 % gegenüber dem schwachen Vorjahr gesteigert werden. Dabei wirkte sich insbesondere der starke Umsatzanstieg von NIVEA Deo und NIVEA Body Cleansing positiv aus. Eucerin, La Prairie und die Pflastermarken erreichten ebenfalls ein gutes Umsatzwachstum. Die Umsätze mit Florena lagen dagegen unter dem Vorjahr.

In **Westeuropa** lagen die Umsätze mit einem Wachstum von 1,0 % insgesamt nur leicht über dem Vorjahreswert. Dabei wiesen Großbritannien, Spanien und Italien eine besonders gute Entwicklung auf. NIVEA Sun, NIVEA Deo und NIVEA Body Cleansing zeigten sehr starkes Wachstum. NIVEA Hair blieb auch in dieser Region aufgrund der in 2011 durchgeführten Sortimentsbereinigungen hinter den Vorjahresumsätzen zurück. Die Umsätze von La Prairie lagen ebenfalls unter dem Vorjahr. Eucerin zeigte hingegen eine gute Umsatzentwicklung.

Der Umsatz in **Osteuropa** erreichte eine Steigerung von 10,3 %. Insbesondere Russland und Polen verzeichneten ein gutes Umsatzwachstum. Der Umsatz in der Ukraine erreichte das Vorjahresniveau. Besonders positiv entwickelten sich in der Region NIVEA Body Cleansing, NIVEA Deo und NIVEA Men's Care. Die Umsätze mit NIVEA Face waren hingegen rückläufig. Eucerin zeigte ein sehr starkes Wachstum.

Das Consumer EBIT lag in Europa bei 133 Mio. € (Vorjahr: 120 Mio. €). Die entsprechende EBIT-Umsatzrendite erhöhte sich auf 17,6 % (Vorjahr: 16,6 %).

Consumer Umsatzentwicklung Amerika

01.01. – 31.03.

		Nordamerika	Lateinamerika	Gesamt
Umsatz 2012	(in Mio. €)	86	139	225
Umsatz 2011	(in Mio. €)	82	119	201
Veränderungen (organisch)	(in %)	0,6	16,0	9,7
Veränderungen (wechselkursbereinigt)	(in %)	0,6	16,0	9,7
Veränderungen (nominal)	(in %)	4,8	17,1	12,1

In der Region **Amerika** erhöhte sich der Umsatz um 9,7 %. Zu aktuellen Wechselkursen lag der Umsatz mit 225 Mio. € um 12,1 % über dem Vorjahreswert von 201 Mio. €.

Der Umsatz in **Nordamerika** lag mit +0,6 % auf Vorjahresniveau. Insbesondere NIVEA Lip Care und NIVEA Men's Care waren erfolgreich. La Prairie erreichte ein gutes Umsatzwachstum, die Umsätze mit Eucerin lagen unter Vorjahr.

In **Lateinamerika** stiegen die Umsätze um 16,0 %, getrieben durch eine sehr gute Wachstumsrate in Brasilien und gutes Wachstum in den meisten anderen wichtigen Märkten. In dieser Schwerpunktregion entwickelten sich insbesondere NIVEA Body Cleansing, NIVEA Deo und NIVEA Sun sehr gut. Auch Eucerin zeigte ein äußerst starkes Wachstum.

Das Consumer EBIT in Amerika lag bei 17 Mio. € (Vorjahr: 18 Mio. €). Die EBIT-Umsatzrendite betrug 7,7 % (Vorjahr: 8,8 %).

Consumer Umsatzentwicklung Afrika/Asien/Australien

01.01. – 31.03.

		Gesamt
Umsatz 2012	(in Mio. €)	296
Umsatz 2011	(in Mio. €)	249
Veränderungen (organisch)	(in %)	12,7
Veränderungen (wechsellkursbereinigt)	(in %)	12,7
Veränderungen (nominal)	(in %)	19,0

Die Region **Afrika/Asien/Australien** erreichte einen Umsatzanstieg von 12,7%. Der Umsatz zu aktuellen Wechselkursen betrug 296 Mio. € und lag damit um 19,0% über dem Vorjahr (249 Mio. €).

Eine besonders positive Umsatzentwicklung in dieser Region erreichten Südafrika und Thailand. Die Umsätze in China konnten, basierend auf einem schwachen Vergleichszeitraum, wieder einen guten Zuwachs verzeichnen. Das Umsatzwachstum in Japan erreichte erneut ein sehr hohes Niveau. Insgesamt konnten in der Region insbesondere NIVEA Body Care und NIVEA Deo sehr gute Wachstumsraten erzielen. In Japan entwickelte sich 8x4 als Marktführer im Deodorantmarkt besonders gut. La Prairie konnte seinen Umsatz zum Vorjahr leicht steigern. Eucerin entwickelte sich äußerst positiv.

Das Consumer EBIT in dieser Region betrug 14 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €). Die EBIT-Umsatzrendite erhöhte sich auf 4,8% (Vorjahr: 0,0%).

tesa

- » tesa wächst um 7,2%
- » tesa EBIT-Umsatzrendite steigt auf 13,4%

tesa

01.01. – 31.03.

		Europa	Amerika	Afrika/Asien/ Australien	Gesamt
Umsatz 2012	(in Mio. €)	165	33	58	256
Umsatz 2011	(in Mio. €)	159	28	47	234
Veränderungen (organisch)	(in %)	3,8	11,8	15,9	7,2
Veränderungen (wechsellkursbereinigt)	(in %)	3,8	11,8	15,9	7,2
Veränderungen (nominal)	(in %)	3,9	15,5	23,8	9,2
EBIT 2012	(in Mio. €)	14	5	15	34
EBIT-Umsatzrendite 2012	(in %)	8,6	15,3	26,0	13,4
EBIT 2011	(in Mio. €)	16	3	10	29
EBIT-Umsatzrendite 2011	(in %)	10,0	11,4	20,3	12,2

Der Unternehmensbereich tesa erzielte im ersten Quartal 2012 einen Umsatzanstieg von 7,2% und konnte damit an die gute Umsatzentwicklung des Vorjahrs anknüpfen. Zu aktuellen Wechselkursen erhöhte sich der tesa Umsatz um 9,2% auf 256 Mio. € (Vorjahr: 234 Mio. €).

In den ersten drei Monaten dieses Jahrs konnte sich die positive Entwicklung aus dem Jahr 2011 fortsetzen. Sowohl der Geschäftsbereich Industrie als auch das Endverbrauchergeschäft konnten Umsatzzuwächse verzeichnen. Dabei erzielten die Regionen Amerika und Asien zweistellige Umsatzzuwächse, insbesondere mit Kunden aus der Automobil- und Elektroindustrie.

Das EBIT im Unternehmensbereich tesa erhöhte sich im ersten Quartal auf 34 Mio. € (Vorjahr: 29 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite erreichte 13,4% (Vorjahr: 12,2%).

Vermögenslage Konzern

Bilanz (in Mio. €)

	31.12.2011	31.03.2011	31.03.2012
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte*	1.583	1.730	1.334
Vorräte	699	702	774
Übrige kurzfristige Vermögenswerte*	2.052	1.844	2.555
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	941	993	881
	5.275	5.269	5.544
Passiva			
Eigenkapital	3.016	2.990	3.129
Langfristiges Fremdkapital	454	485	435
Kurzfristiges Fremdkapital	1.805	1.794	1.980
	5.275	5.269	5.544

* Die Quartalswerte des Vorjahrs wurden angepasst. Siehe hierzu die Erläuterungen im Abschnitt „Ausgewählte Anhangangaben – Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich gegenüber den Werten zum 31. Dezember 2011 um 249 Mio. € auf 1.334 Mio. € verringert. Darin enthalten sind langfristige Wertpapiere, die sich im Vergleich zum Jahresende aufgrund ihrer Restlaufzeiten sowie gegenläufig zusätzlicher Investitionen um 246 Mio. € auf 429 Mio. € verringerten. Die Investitionen lagen in den ersten drei Monaten des Jahrs 2012 bei 23 Mio. € (Vorjahr: 16 Mio. €). Davon entfielen auf den Unternehmensbereich Consumer 18 Mio. € (Vorjahr: 11 Mio. €) und auf tesa 5 Mio. € (Vorjahr: 5 Mio. €). Die Abschreibungen lagen bei 27 Mio. € (Vorjahr: 29 Mio. €). Die Vorräte stiegen im Vergleich zum 31. Dezember 2011 saisonbedingt um 75 Mio. € auf 774 Mio. €. Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 503 Mio. € auf 2.555 Mio. €. Darin enthalten sind kurzfristige Wertpapiere in Höhe von 1.104 Mio. €, die im Vergleich zum Jahresende 2011 aufgrund ihrer Restlaufzeiten sowie zusätzlicher Investitionen um 392 Mio. € angestiegen sind. Saisonal bedingt stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 110 Mio. € an.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 insgesamt um 60 Mio. €. Die Nettoliquidität (Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Wertpapiere minus kurzfristige Finanzverbindlichkeiten) erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 118 Mio. € auf 2.274 Mio. €.

Das langfristige Fremdkapital hat sich seit dem 31. Dezember 2011 um 19 Mio. € auf 435 Mio. € reduziert. Ursächlich für den Anstieg des kurzfristigen Fremdkapitals auf 1.980 Mio. € waren die operativ bedingte Erhöhung der sonstigen Rückstellungen um 117 Mio. € und der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 42 Mio. €.

Finanzierungsstruktur (in %)

31.12.2011	57	9	34
31.03.2011	57	9	34
31.03.2012	56	8	36

 Eigenkapital
 Langfristiges Fremdkapital
 Kurzfristiges Fremdkapital

Finanzlage Konzern

Kapitalflussrechnung Konzern (in Mio. €)

	01.01. – 31.03.2011	01.01. – 31.03.2012
Brutto-Cashflow	123	132
Cashflow Nettoumlaufvermögen	-5	-13
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	118	119
Cashflow aus investiver Tätigkeit	-51	-140
Free-Cashflow	67	-21
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-32	-32
Sonstige Veränderungen	-15	-7
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20	-60
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	973	941
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31.03.	993	881

Der Brutto-Cashflow erreichte 132 Mio. €. Der Mittelabfluss aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens lag bei 13 Mio. €. Dem Anstieg der Forderungen um 134 Mio. € und der Vorräte um 75 Mio. € stand der Anstieg der Verbindlichkeiten sowie Rückstellungen um 196 Mio. € gegenüber. Insgesamt lag der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit bei 119 Mio. €.

Der Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit betrug 140 Mio. €. Den Ausgaben für Investitionen in Höhe von 23 Mio. € sowie für die Nettoauszahlung für den Erwerb von Wertpapieren in Höhe von 146 Mio. € standen Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen in Höhe von 19 Mio. € gegenüber.

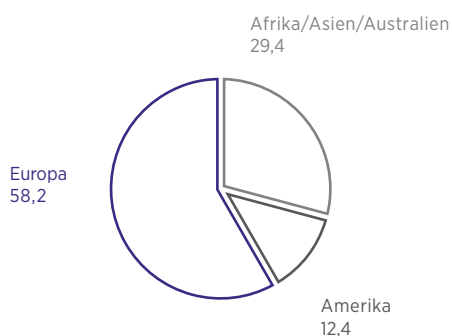
Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 32 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der Rückführung von Krediten. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erreichten 881 Mio. €.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter reduzierte sich gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2011 um 49 auf 17.617. Zum 31. März 2012 waren 13.788 Mitarbeiter im Unternehmensbereich Consumer und 3.829 Mitarbeiter bei tesa beschäftigt.

Mitarbeiter nach Regionen (in %)

Stand 31.03.2012; insgesamt 17.617 Mitarbeiter



Sonstige Angaben

Wechsel im Aufsichtsrat

Herr Dr. Rolf Kunisch ist mit Wirkung zum 19. April 2011 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Als dessen Nachfolger wurde Herr Thomas-B. Quaas von der Hauptversammlung am 26. April 2012 auf Vorschlag von Aktionären, die mehr als 25 % der Stimmen an der Beiersdorf AG halten, gewählt. Frau Beatrice Dreyfus, die vorübergehend als Ersatzmitglied für Herrn Dr. Kunisch in den Aufsichtsrat nachgerückt war, schied aufgrund der Wahl von Herrn Quaas aus dem Aufsichtsrat aus. Frau Dreyfus wurde jedoch von der Hauptversammlung vom 26. April 2012 als Ersatzmitglied für die neu gewählten Aufsichtsratsmitglieder gewählt.

Herr Michel Perraudin ist mit Wirkung zum Ablauf der Hauptversammlung vom 26. April 2012 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Frau Dr. Dr. Christine Martel wurde von der Hauptversammlung vom 26. April 2012 als Nachfolgerin für Herrn Perraudin gewählt.

Auf Seiten der Arbeitnehmervertreter wird Herr Dr. Walter Diembeck mit Wirkung zum Ablauf des 31. Juli 2012 in den Ruhestand eintreten und aus dem Aufsichtsrat ausscheiden. Als Ersatzmitglied wird ab diesem Zeitpunkt Herr Dr. Andreas Albrod auf Arbeitnehmerseite in den Aufsichtsrat nachrücken.

Chancen und Risiken

In Bezug auf Chancen und Risiken verweisen wir auf unseren Risikobericht im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2011. Wesentliche Änderungen der Chancen und Risiken ergaben sich bis zum 31. März 2012 nicht.

Ausblick 2012

Wirtschaftliche Rahmenfaktoren

Die globale wirtschaftliche Entwicklung wird unserer Einschätzung nach in den nächsten Jahren regional erneut sehr unterschiedlich verlaufen und ist mit großen Unsicherheiten behaftet. Die Industrieländer dürften 2012 ein schwächeres Wachstum aufweisen, während wir in den Entwicklungs- sowie Schwellenländern eine anhaltend überdurchschnittliche Wachstumsdynamik erwarten.

Die konjunkturelle Entwicklung in Europa wird weiterhin heterogen verlaufen. Einige Volkswirtschaften, wie Deutschland, werden mit einer voraussichtlich stagnierenden Entwicklung besser abschneiden. In anderen europäischen Staaten, die von der Euro- und Staatsschuldenkrise stärker betroffen sind, erwarten wir rückläufige Entwicklungen der Märkte. Für die US-Wirtschaft gehen wir von einer Wachstumsrate des BIP aus, die nur marginal über der im Jahr 2011 liegen wird. Die gesamtwirtschaftliche Nachfrage wird weiterhin verhalten sein. Eine Unsicherheit stellt die Euro- und Staatsschuldenkrise dar, die im Falle einer Eskalation die US-Wirtschaft mit in die Rezession ziehen könnte. Im asiatischen Raum rechnen wir weiterhin mit einem überdurchschnittlichen Wachstum, das maßgeblich durch China getrieben wird. Die fiskal- sowie geldpolitischen Maßnahmen der chinesischen Politik, die inflationäre Tendenzen eindämmen sollen, sowie die schwächere globale Nachfrage werden voraussichtlich das Wachstum nur leicht abbremsen.

Aufgrund der sich leicht abschwächenden Weltwirtschaft hat sich der Anstieg der weltweiten Nachfrage in den relevanten Beschaffungsmärkten leicht abgeschwächt. Allerdings kam es durch die instabile politische Situation im Nahen Osten trotzdem zu steigenden Rohölpreisen. Dies hatte auch Auswirkungen auf die von Beiersdorf bezogenen rohölabhängigen Rohstoffe. Die natürliche Knappheit bei einigen Rohstoffen sowie eingeschränkte Kapazitäten auf der Anbieterseite bei einigen Materialkategorien sorgen weiterhin für eine angespannte Beschaffungssituation. Durch geeignete Maßnahmen werden die Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten und spezifischen Rohstoffen daher weiter verringert.

Geschäftsentwicklung

Für den **Konzern** soll in 2012 das Umsatzniveau über dem des Jahrs 2011 liegen. Die operative EBIT-Umsatzrendite des Konzerns soll in 2012 bei etwa 11-12 % liegen.

Im Unternehmensbereich **Consumer** wollen wir in 2012 wieder mit dem Markt wachsen. Die operative EBIT-Umsatzrendite soll in 2012 bei etwa 11-12 % liegen.

tesa geht für 2012 von leicht über dem Marktwachstum liegenden Umsatzentwicklungen aus. Zwar sind die Aussichten für den Klebebandmarkt 2012 von erheblichen Unsicherheiten infolge der Euro- und Staatsschuldenkrise geprägt, doch stärkt die kontinuierliche Investition in hochwertige, innovative Produkte auf Basis neuer Technologien, in Forschung und Entwicklung sowie in Produktion und Vertrieb insbesondere in den Wachstumsmärkten die allgemeine Marktposition von tesa nachhaltig. Davon wird auch das betriebliche Ergebnis profitieren und sich leicht verbessern.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unseren starken Marken, innovativen Produkten und unseren verbesserten Strukturen und Prozessen für die zukünftige Entwicklung gut aufgestellt sind.

Hamburg, im Mai 2012
Beiersdorf AG
Der Vorstand

Zwischenabschluss Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €)

	01.01. - 31.03.2011	01.01. - 31.03.2012
Umsatzerlöse	1.406	1.533
Kosten der umgesetzten Leistungen	-503	-553
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	903	980
Marketing- und Vertriebskosten	-610	-640
Forschungs- und Entwicklungskosten	-38	-42
Allgemeine Verwaltungskosten	-71	-75
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-22	-40
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	162	183
Finanzergebnis	15	1
Ergebnis vor Steuern	177	184
Ertragsteuern	-52	-59
Ergebnis nach Steuern	125	125
Ergebnis der Anteilseigner der Beiersdorf AG	123	123
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	2	2
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,54	0,54

Gesamtergebnisrechnung

(in Mio. €)

	01.01. - 31.03.2011	01.01. - 31.03.2012
Ergebnis nach Steuern	125	125
Veränderung der Marktbewertung von Cashflow Hedges	11	4
Latente Steuern auf die Veränderung der Marktbewertung von Cashflow Hedges	-4	-1
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Marktbewertung von Cashflow Hedges</i>	7	3
Veränderung der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-6	-
Latente Steuern auf die Veränderung der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	2	-
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten</i>	-4	-
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	-51	-7
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-48	-4
Gesamtergebnis	77	121
Davon entfallen auf		
- Anteilseigner der Beiersdorf AG	76	120
- nicht beherrschende Anteile	1	1

Bilanz

Bilanz (in Mio. €)

	31.12.2011	31.03.2011	31.03.2012
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	172	297	172
Sachanlagen	635	691	632
Langfristige finanzielle Vermögenswerte/Wertpapiere*	686	666	440
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3	2	2
Latente Steueransprüche	87	74	88
Langfristige Vermögenswerte	1.583	1.730	1.334
Vorräte	699	702	774
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.019	1.045	1.129
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	113	83	97
Ertragsteuerforderungen	73	54	71
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	115	127	141
Wertpapiere*	712	535	1.104
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	941	993	881
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	20	-	13
Kurzfristige Vermögenswerte	3.692	3.539	4.210
	5.275	5.269	5.544
Passiva			
Anteile der Anteilseigner der Beiersdorf AG	3.002	2.983	3.122
Nicht beherrschende Anteile	14	7	7
Eigenkapital	3.016	2.990	3.129
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	190	201	186
Sonstige langfristige Rückstellungen	107	117	99
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5	7	5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4	4	4
Latente Steuerverbindlichkeiten	148	156	141
Langfristiges Fremdkapital	454	485	435
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	527	584	644
Ertragsteuerverbindlichkeiten	82	114	85
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	946	882	988
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	172	119	141
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	78	95	122
Kurzfristiges Fremdkapital	1.805	1.794	1.980
	5.275	5.269	5.544

* Die Quartalswerte des Vorjahrs wurden angepasst. Siehe hierzu die Erläuterungen im Abschnitt „Ausgewählte Anhangangaben – Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

Kapitalflussrechnung

(in Mio. €)

	01.01. - 31.03.2011	01.01. - 31.03.2012
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	162	183
Auszahlungen für Ertragsteuern	-58	-62
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen	29	27
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Zinsanteil)	-10	-15
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellem und Sachanlagevermögen	-	-1
Brutto-Cashflow	123	132
Veränderung der Vorräte	-70	-75
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-83	-134
Veränderung der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	148	196
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	118	119
Auszahlungen für Investitionen	-16	-23
Einzahlungen aus Divestments	2	10
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	-305	-198
Einzahlungen aus dem Verkauf/Endfälligkeiten von Wertpapieren	250	52
Zinseinzahlungen	6	15
Dividenden- und sonstige Finanzeinzahlungen	12	4
Cashflow aus investiver Tätigkeit	-51	-140
Free-Cashflow	67	-21
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	16	10
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-33	-35
Zinsauszahlungen	-2	-2
Sonstige Finanzauszahlungen	-13	-5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-32	-32
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands	-15	-7
Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20	-60
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	973	941
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31.03.	993	881

Eigenkapitalveränderungsrechnung

(in Mio. €)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen*	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis			Summe der Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
				Unterschied aus der Währungs-umrechnung	Sicherungs-instrumente aus der Absiche-rung von Zahlungs-strömen	Zur Ver-äußerung verfügbare finanzielle Vermögens-werte			
01.01.2011	252	47	2.609	-1	-5	5	2.907	13	2.920
Gesamt- ergebnis der Periode	-	-	123	-50	7	-4	76	1	77
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividende an nicht beherrschende Anteilseigner für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-7	-7
31.03.2011	252	47	2.732	-51	2	1	2.983	7	2.990
01.01.2012	252	47	2.700	11	-9	1	3.002	14	3.016
Gesamt- ergebnis der Periode	-	-	123	-6	3	0	120	1	121
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividende an nicht beherrschende Anteilseigner für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-8	-8
31.03.2012	252	47	2.823	5	-6	1	3.122	7	3.129

* Die Gewinnrücklagen beinhalten eine Kürzung um die Anschaffungskosten eigener Anteile von 955 Mio. €.

Ausgewählte Anhangangaben

Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Beiersdorf AG hat ihren Firmensitz in der Unnastraße 48 in Hamburg (Deutschland) und ist beim Amtsgericht Hamburg im Handelsregister unter HRB 1787 eingetragen. Das oberste Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die maxingvest ag. Die Aktivitäten der Beiersdorf AG und ihrer Tochtergesellschaften („Beiersdorf Konzern“) umfassen im Wesentlichen die Herstellung und den Vertrieb von Markenartikelprodukten in den Bereichen Hautpflege sowie die Herstellung und den Vertrieb von technischen Klebebändern.

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2012 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gelesen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie auf den Konzernabschluss 2011 angewandt. Seit dem viertem Quartal 2011 werden Wertpapiere, deren Realisation nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zu erwarten ist, als langfristige Vermögenswerte ausgewiesen. Die Änderungen wurden rückwirkend vorgenommen und führten zur Anpassung der Finanzinformationen des Vorjahrs. Der Zwischenbericht wurde vom Abschlussprüfer nicht geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011. Es haben sich bis zum 31. März 2012 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand für das Geschäftsjahr 2011 zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz wurde Ende Dezember 2011 abgegeben und ist über unsere Internetseite — WWW.BEIERSDORF.DE/CORPORATE_GOVERNANCE dauerhaft zugänglich.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Beiersdorf Konzerns haben werden.

Hamburg, im Mai 2012
Beiersdorf AG
Der Vorstand

Finanzkalender

2012

2012

2. August

Zwischenbericht
Januar bis Juni 2012

2012

1. November

Zwischenbericht
Januar bis September 2012,
Finanzanalystenkonferenz

2013

2013

Januar

Veröffentlichung vorläufiger
Unternehmensdaten

2013

März

Geschäftsbericht 2012,
Bilanzpressekonferenz,
Finanzanalystenkonferenz

2013

Mai

Zwischenbericht
Januar bis März 2013

2013

August

Zwischenbericht
Januar bis Juni 2013

2013

November

Zwischenbericht
Januar bis September 2013,
Finanzanalystenkonferenz

Impressum

→ Herausgeber

Beiersdorf Aktiengesellschaft
Unnastraße 48
20245 Hamburg
Deutschland

→ Redaktion und Konzept

Corporate Communications
Telefon: +49 40 4909-2001
E-Mail: CorporateCommunications@Beiersdorf.com

→ Weitere Informationen

Corporate Communications
Telefon: +49 40 4909-2001
E-Mail: CorporateCommunications@Beiersdorf.com

Investor Relations
Telefon: +49 40 4909-5000
E-Mail: Investor.Relations@Beiersdorf.com

Beiersdorf im Internet
www.Beiersdorf.de

→ Hinweis

Der Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

Die Onlineversion steht unter www.Beiersdorf.de/Zwischenbericht zur Verfügung.